



Mitteilung

Nr.: 136/2010 / öffentlich

Mitteilung über den Bericht aus der Jugendpflege

Bei der Erstellung der Jugendpflege-Konzeption mit den vier Schwerpunkten

- Förderung der Ehrenamtlichkeit
- Förderung offener Angebote
- Förderung von Kinder- und Jugendkulturangeboten
- Förderung des pädagogischen Jugendschutzes

war in der vom Fachausschuss gebildeten „Arbeitsgruppe Jugendarbeit“ vereinbart worden, in regelmäßigen Abständen über diese vier Förderungsbereiche im Fachausschuss zu berichten.

Zur Förderung der Ehrenamtlichkeit haben sich verschiedene Maßnahmen der Unterstützung etabliert, von der Beratung in organisatorischen, sozialpädagogischen oder finanziellen Fragestellungen über diverse, immer wieder angefragte, Materialien bis hin zur Förderung durch Wertschätzung von Engagement.

Der angebotene Verleih-Service der Jugendpflege, z. B. Button-Pressen, Spiele, Veranstaltungsausstattung, etc. wird regelmäßig gut angenommen. Der Ortsjugendring Gehlenberg/Neuvrees konnte bei der sachgerechten Unterbringung seiner umfangreichen Zeltlagerausrüstung unterstützt werden. Eine Ausbildung von Jugendleitern mit 30 Teilnehmern aus Friesoythe, Markhausen, Neuvrees und Altenoythe konnte im März gemeinsam mit der Kath. Kirchengemeinde St. Marien abgeschlossen werden. Auch die Jugendleiterausbildung im Rahmen des Buddy-Projektes der Realschule Friesoythe wird gefördert und unterstützt.

Einige von Gruppen angebotene offene Angebote für Kinder und Jugendliche konnten unterstützt werden. Der Kinder- und Jugendchor, die Jugendgruppe Ahrensdorf, der Ortsjugendring Gehlenberg/Neuvrees, der Spielmannszug Friesoythe, der SV „Hansa“ Friesoythe und die HSG Friesoythe wurden bei Veranstaltungen unterstützt.

Im Bereich Jugendschutz liegt der Schwerpunkt, wie bereits in der letzten Sitzung berichtet, derzeit in der Prävention von Alkoholmissbrauch Minderjähriger durch die Förderung des Projektes „Keine Kurzen für die Kurzen“. Dieses Projekt in Trägerschaft der Fachstelle für Suchtprävention der Stiftung Edith Stein, des Landkreises Cloppenburg und der Polizeiinspektion Cloppenburg/Vechta wird im Rahmen der Jugendpflege gefördert. Im Zusammenhang mit der aktuell stark zunehmenden Problematik des Alkoholkonsums Minderjähriger geht es vornehmlich darum, durch freiwillige Vereinbarungen mit Gruppen und Veranstaltern das Problembewusstsein zu entwickeln. In Zusammenarbeit mit Sport-, Musik- und Schützenvereinen, Jugendgruppen und anderen Veranstaltern soll öffentlichkeitswirksam Stellung für einen effektiven Jugendschutz bezogen werden.

Schwerpunktmäßig sollen für das Jahr 2010 Kinder- und Jugendkulturangebote geplant werden, um im Zusammenhang mit dem neuen Jugendzentrum die Partizipation der verschiedenen Zielgruppen auf den Weg zu bringen.

Anlage/n:

ohne Anlagen

Fachbereichsleiter